

# StuPa

Studierendenparlament der  
Studierendenschaft der Universität Kassel



U N I K A S S E L  
V E R S I T Ä T

Studierendenparlament – Das Präsidium  
c/o AStA der UniK, Nora-Platiel-Str. 2, 34127 Kassel

Datum 29/ Mai 2019

Studierendenparlament

Durchwahl (0561) 804-2886

Fax (0561) 804-2885

eMail [stupa-kassel@gmx.de](mailto:stupa-kassel@gmx.de)

Hiermit laden wir zur ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments ein.

Die Sitzung findet statt am

**Mittwoch, dem 05. Juni 2019**

**um 17:30 Uhr am Studienort Witzenhausen, Steinstraße 19  
Hörsaal 13,**

Dafür schlagen wir folgende Tagesordnung vor:

**TOP 01** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**TOP 02** Genehmigung der Tagesordnung

**TOP 03** Genehmigung des Protokolls vom 15.05.2019

**TOP 04** Mitteilungen des Präsidiums

**TOP 05** Berichte und Aussprache (AStA, Senat, Studentenwerk)

**TOP 06** Änderung des Auszahlungsverfahrens

**TOP 07** Änderung Finanzordnung

**TOP 08** Erweiterte Transparenz und Protokollierung

**TOP 09** Wahl ARFG 1

**TOP 10** Wahl ARFG 2

**TOP 11** Bestätigung Festangestellte/n (Verwaltungskraft) für die neue  
Versammlungsstätte im Studierendenhaus

**TOP 12** Anschaffung technisches Equipment

**TOP 13** Wahrnehmung der umsatzsteuerlichen Verpflichtung

**TOP 14** Klimapolitisches Engagement unterstützen

**TOP 15** Aufwandsentschädigung für RPA

**TOP 16** Antrag auf finanzielle Unterstützung des gemeinsamen Großprojektes „fit for  
study - parents edition“

**TOP 17** Notfonds erweitern

**TOP 18** Protokolle endlich veröffentlichen

**TOP 19** Änderungen des Vertrags zwischen Stadt Kassel und AStA (Kulturticket)

**TOP 20** Mobilitätsumfrage ermöglichen - Bedarfe ermitteln

**TOP 21** Sonstiges

Im Falle der Verhinderung bitten wir jedes Mitglied des Studentenparlaments um eine s c h r i f t l i c h e Entschuldigung per E-Mail [stupa-kassel@gmx.de](mailto:stupa-kassel@gmx.de) oder in das Postfach des Stupa-Präsidiums im AStA Büro.

Mit freundlichen Grüßen,

---

Alexander Wehfritz  
Präsident Stupa

---

Christian Kreuz  
Vizepräsidentin Stupa

---

Yannick Völker  
Vizepräsident Stupa

# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2018/2019

Drucksache-Nr.: \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_  
28.05.2019

## Antrag auf Änderung der Satzung gemäß §21 (1) 1

Antragssteller\*innen: Maximilian Kirsten (SDS), Oliver Schulz (SDS)  
Adressat\*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel

## Änderung des Auszählverfahrens

### Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

**Dass §10 Abschnitt 2 der Satzung der Studierendenschaft wie folgt geändert wird:**  
Nach der Auszählung wird die Zahl der auf jeden Wahlvorschlag entfallenen Stimmen festgestellt. Nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren werden die Sitze berechnet. Entfallen auf einen Wahlvorschlag mehr Sitze als Kandidierende vorhanden sind, so bleiben die restlichen Sitze unbesetzt.

## **Begründung:**

### **A. Problem**

Das derzeitige Auszählverfahren bevorzugt größere Listen, während das Hare-Niemeyer-Verfahren dafür sorgt, dass auch kleinere Listen angemessen berücksichtigt werden. Somit ist mit der Änderung auch ein Zugewinn an Demokratie verbunden, da so für eine breitere Meinungsvielfalt im StuPa gesorgt wird.

### **B. Lösung**

Einführung der Hare Niemeyer Verfahrens

### **C. Alternativen**

Alles bleibt wie es ist und es findet weiterhin eine Sitzkonzentration auf die größeren Listen statt.

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

keine

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

keine

### **F. Verwaltungsaufwand**

Umstellung des Auszählverfahrens

Kassel, 28.05.2019

Maximilian Kirsten, Oliver Schulz Parlamentarier des SDS

# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2018/2019

Drucksache-Nr.: \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_ 1  
Datum der Antragsstellung

## Antrag auf Änderung der Finanzordnung Gemäß Paragraph 21 Absatz 1 Satz 2

Antragssteller\*innen: AStA der Universität Kassel  
Adressat\*innen: Studierendenparlament

## Änderung Finanzordnung

### Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Die Finanzordnung soll in folgenden Punkten geändert werden:*

- Änderung des Paragraph 18 Absatz 3

Die Handkassen sind mindestens bis spätestens zum 15. Dezember eines jeden Haushaltsjahres abzurechnen. Die Ausgabe einer neuen Handkasse ist nur dann möglich, wenn die vorangegangene ausgezahlte Handkasse ordnungsgemäß abgerechnet wurde. Nicht abgerufene Gelder verfallen ersatzlos. Der betroffene Fachschaftsrat hat das Recht, alle Belege die bei der Abrechnung angefallen sind ebenso wie das Buchungsformular des AStA, für die eigene Buchführung zu kopieren.

- Änderung des Paragraph 18 Absatz 4

Dem AStA ist eine Person der Fachschaft zu benennen, die für die Finanzgeschäfte zwischen dem Fachschaftsrat und dem AStA zuständig ist. Diese Person, ist für die Mittelverwendung und korrekte Abrechnung persönlich verantwortlich. Das dazugehörige Formular des AStA muss hierfür unterschrieben werden. Kommt diese Person ihrer\*seiner Verantwortung nicht nach, so ist nach dreimaliger schriftlicher Mahnung durch den AStA ein gerichtliches Mahnungs- und Vollzugsverfahren gegen die entsprechende Person einzuleiten.

- Änderung des Paragraph 19 Absatz 3

Personen, welche die Voraussetzungen von Absatz 1 nicht erfüllen, können nur für die Bereiche Personal, Verwaltung der Versammlungsstätten, Buchführung, Sekretariat und IT-Administration angestellt werden

- Streichung des Paragraph 25 Absatz 5
- Änderung Paragraph 35 Absatz 8

Unabhängig von der jährlichen Prüfung, hat der Rechnungsprüfungsausschuss jederzeit das Recht, angemeldet mit 48 Stunden Vorlauf die Bargeldkassen zu prüfen. Zur Prüfung sind mindestens zwei Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses erforderlich. Dabei gilt § 35 (7).“

## **Begründung:**

### **A. Problem**

*Die Finanzordnung wurde im Rahmen des AK Satzung zusammen mit dem Finanzreferat des AStA auf Optimierungspotentiale überprüft. Die erfolgten Änderungen können in der StuPa-Sitzung einzeln mündlich vorgestellt werden.*

### **B. Lösung**

*Die Finanzordnung wird in den entsprechenden Punkten geändert und erhält mehr Alltagstauglichkeit.*

### **C. Alternativen**

*Die Finanzordnung wird nicht geändert und gibt nicht umsetzbare Punkte vor.*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*Keiner*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*Keiner*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*Veröffentlichungsprozess der neu gefassten Finanzordnung.*

Kassel, 27.05.2019

*Deborah Kraft für den AStA*

# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2018/19

Drucksache-Nr.: \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_  
28.05.2019

## Antrag auf Erweiterung der Geschäftsordnung gemäß § 21 (1) 3

Antragssteller\*innen: Maximilian Kirsten (SDS), Oliver Schulz (SDS)

Adressat\*innen: Studierendenparlament der Universität Kassel, StuPa Präsidium

## Erweiterte Transparenz und Protokollierung

### Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Dass die Geschäftsordnung des Studierendenparlaments im §64 um folgenden Absatz erweitert wird:

(5) Wird die Sitzung über einen Livestream übertragen, so wird dieser zur genaueren Protokollierung der Sitzung im Internet als Videoprotokoll hochgeladen, veröffentlicht und mit dem betreffenden schriftlichen Protokoll verlinkt. Im schriftlichen Protokoll wird ebenfalls das Video verlinkt.

(6) Ein Mitschnitt des Video-Streams ist für die Dauer der aktuellen Legislatur online zur Verfügung zu stellen und mit Ablauf der Legislatur bis spätestens zum 31.07. des jeweiligen Jahres zu löschen. Die konstituierende Sitzung nach der Hochschulwahl stellt in diesem Zusammenhang den Anfang der neuen Legislatur dar und ist die einzige Videoaufzeichnung, welche erst im Folgejahr gelöscht wird.

(7) Das Videoprotokoll wird mit Kapitelmarken zu den einzelnen Tagesordnungspunkten versehen, welche auch in der Videobeschreibung noch einmal aufgelistet sind.

(8) Wird die Sitzung nicht über Livestream übertragen, muss im schriftlichen Protokoll dafür eine Begründung stehen.

(9) Bei jeder Wortmeldung und bei jedem Vortrag soll nach Möglichkeit die redende Person im Stream gut sichtbar sein.

## **Begründung:**

### **A. Probleme**

Parlamentarier\*innen sind Personen der Öffentlichkeit, welche die Studierenden vertreten, von denen sie gewählt wurden. Die Studierenden haben somit das Recht möglichst genau zu wissen, wie ihre Hochschulgruppe oder speziell die einzelnen Abgeordneten der Hochschulgruppe im Parlament arbeiten. Dies ist durch das Ergebnisprotokoll, welches außerdem unregelmäßig hochgeladen wird, nur begrenzt möglich, da die Diskussionen fehlen.

Da man nicht nachprüfen kann, wie viele Studierende sich tatsächlich das schriftliche Protokoll ansehen und es unregelmäßig, ohne Ankündigung hochgeladen wird, kann man davon ausgehen, dass wesentlich mehr Studierende den Livestream verfolgen und auch das Video nachträglich ansehen werden, als dies beim schriftlichen Protokoll der Fall ist.

Des Weiteren können Organe wie etwa der Ältestenrat mit einem Videoprotokoll leichter zu einer Entscheidung kommen.

Das Studierenden Parlament ist meist nicht von Studierenden besucht, was wohl auch daran liegen wird, dass die Ortschaft des Parlamentes immer wieder wechselt.

Personen können an StuPa und Livestream häufig nicht teilnehmen. Gründe hierfür sind etwa Arbeit, früh aufstehen, früh schlafen gehen, Hobbys, schlechte Internetanbindung oder einfach das eigene Leben und das ihrer Freunde.

### **B. Lösung**

Durch ein Videoprotokoll wird den Studierenden die gesamte Arbeit der Parlamentarierinnen und Parlamentarier gezeigt, was die Transparenz im Vergleich zu einem einfachen Ergebnisprotokoll, welches kaum gesehen wird, massiv steigert. Die Sitzung des Parlaments ist in ihrer Gesamtheit somit im Internet immer am selben Ort und kann zu unterschiedlichen Zeiten angesehen werden, was die Öffentlichkeit und Barrierefreiheit, die Sitzung und Diskussion zu verfolgen, vervielfacht.

### **C. Alternativen**

Das Studierendenparlament schottet sich weiter von den Studierenden ab.

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

keine

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

keine

### **F. Verwaltungsaufwand**

Bearbeitung und Hochladen eines Videos pro StuPa Sitzung

Kassel, 28.05.2019

Maximilian Kirsten, Oliver Schulz Parlamentarier des SDS



# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2018/2019

Drucksache-Nr.: \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_<sup>2</sup>

29.5.2019

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter\*innen des AStA,

**Angabe des Paragraphen gemäß Geschäftsordnung** §21 Absatz 1 Punkt 9

Antragssteller\*innen: ASTA

Adressat\*innen: StuPa

## **Wahl ARFG 1**

Bestätigung Referent\*innen Autonomes Referat (ARFG)

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

Die in der Vollversammlung des Referats gewählten Vertreter\*innen zu bestätigen.

In diesem Sinn möge das StuPa Bahar Djamali bestätigen.

## **Begründung:**

### **A. Problem**

*Wiederwahl*

### **B. Lösung**

*bestätigen*

### **C. Alternativen**

*Stupa entscheidet sich gegen den Willen der Autonomen Interessensvertretungen*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*Vorgesehene Gehaltskosten im Budget der Autonomen Referate*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*Vorgesehene Gehaltskosten im budget der Autonomen Referate*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*gering*

Kassel 29.5.2019

# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2018/2019

Drucksache-Nr.: \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_<sup>2</sup>

29.5.2019

Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter\*innen des AstA,

**Angabe des Paragraphen gemäß Geschäftsordnung** §21 Absatz 1 Punkt 9

Antragssteller\*innen: ASTA

## **Wahl ARFG 2**

Bestätigung Referent\*innen Autonomes Referat (ARFG)

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

Die in der Vollversammlung des Referats gewählten Vertreter\*innen zu bestätigen.

In diesem Sinn möge das StuPa Mareike Neumayer bestätigen.

## **Begründung:**

### **A. Problem**

*Wiederwahl*

### **B. Lösung**

*bestätigen*

### **C. Alternativen**

*Stupa entscheidet sich gegen den Willen der Autonomen Interessensvertretungen*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*Vorgesehene Gehaltskosten im Budget der Autonomen Referate*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*Vorgesehene Gehaltskosten im budget der Autonomen Referate*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*gering*

Kassel 29.5.2019

# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2018/2019

Drucksache-Nr.: \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_  
29.05.2019

## **Antrag auf Bestätigung weiterer Mitarbeiter\*innen des AStA §21 Absatz 1 Punkt 9**

Antragssteller\*innen: Yedra Broeckx für den AStA

Adressat\*innen: Das Studierendenparlament

## **Bestätigung Festangestellte/n (Verwaltungskraft) für die neue Versammlungsstätte im Studierendenhaus**

### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*, dass Sarah Rose zum 01.07.19 als festangestellte Person in Teilzeit (20 Std./Woche) für die Verwaltung der Versammlungsstätte im Studierendenhaus eingestellt wird.*

## **Begründung:**

### **A. Problem**

*Die neue Versammlungsstätte kann nicht ohne Kontinuität in der Verwaltung geführt werden*

### **B. Lösung**

*Eine Verwaltungskraft wird eingestellt.*

### **C. Alternativen**

*keine*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*9759,3 € brutto zzgl. Lohnnebenkosten, wenn ab 1.7.2019*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*Mind. 20.000€ brutto zzgl. Lohnnebenkosten in 2019.*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*Gering.*

Kassel, 29.05.2019

*Yedra Broeckx für den AStA*

# Studierendenparlament der Universität Kassel

---

Wahlperiode 2018/2019

Drucksache-Nr.: \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_  
29.05.2019

Antrag auf Bereitstellung finanzieller Mittel ,  
gemäß §21.1.13. Geschäftsordnung des Studierendenparlaments

Antragssteller\*innen: Yedra Broeckx für den AStA  
Adressat\*innen: das Studierendenparlament

## **Anschaffung von technischem Equipment**

### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

dass Ausgaben in Höhe von bis zu 1000 € für die Bezuschussung zu einen Limiter für die neue Versammlungsstätte genehmigt werden.

### **Begründung:**

#### **A. Problem**

*In der neuen Versammlungsstätte ist nach Lautstärkegutachten ein Limiter einzurichten. Um einen kulturellen Betrieb ohne größere Einschränkungen zu ermöglichen, soll der von der Universität vorgeschlagene Limiter durch ein höherwertiges Gerät ausgetauscht werden. Der vorgesehene Limiter ist nicht in der Lage Lautstärkeprotokolle zu schreiben und löst bei Überschreitung des Lautstärkelevels die Abschaltung der tontechnischen Anlagen aus. Der Limiter ist verplombt, sodass keine Änderung an den Einstellungen vorgenommen werden kann. Damit ist kein Veranstaltungsbetrieb mit Konzerten, Partys etc. möglich.*

*Erklärung „Limiter“: (siehe Wikipedia) Ein **Limiter** oder **Begrenzer** ist ein dynamikbearbeitendes Effektgerät in einem Rig oder ein Plug-in, das den Ausgangspegel auf einen bestimmten Wert herunterregelt. Dieser wird durch den „Limiter Threshold“ (Schwellenwert) festgelegt. (...) Eine Anwendung für speziell ausgestattete Begrenzer ist der Bereich Lärmschutz. Diese Geräte kommen in Diskotheken und auf Veranstaltungen zum Einsatz und werden meistens von den Behörden als Auflage zur Begrenzung des Schalldruckpegels gefordert. Diese besonderen Begrenzer (Schallpegelbegrenzer) sind verplombbar, sodass der Pegel nicht durch von außen zugängliche Bedienelemente manipuliert werden kann. Sie dürfen nur von zugelassenen Sachverständigen oder durch Messstellen gemäß §§ 26, 28 [BlmSchG](#) eingepegelt werden.*

#### **B. Lösung**

*Durch Anschaffung eines besseren Gerätes werden die Einschränkungen für den Veranstaltungsbetrieb minimiert. Die Universität hat dem vorgeschlagenen Modell zugestimmt, allerdings ist eine Kostenübernahme der Mehrkosten durch den AStA notwendig.*

### **C. Alternativen**

*Der Veranstaltungsbetrieb in der neuen Versammlungsstätte ist stark eingeschränkt.*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*Einmalige Ausgaben in Höhe von bis zu 1000 €.*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*Keine.*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*Gering.*

Kassel, den 29.05.2019

*Yedra Broeckx für den AStA*



# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2018/2019

Drucksache-Nr.: \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_  
29.05.2019

## **Antrag auf Bereitstellung finanzieller Mittel** §21 I Nr. 13

Antragssteller\*innen: Yedra Broeckx für den AStA  
Adressat\*innen: Das Studierendenparlament

## **Wahrnehmung der umsatzsteuerlichen** **Verpflichtungen**

### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*, dass finanzielle Mittel in Höhe von bis zu 2000 € bereitgestellt werden, um die aus dem Jahr 2018 nicht vorliegenden Unterlagen (bis zum 01.09.2019) zu erstellen, die für eine Anmeldung der umsatzsteuerlichen Tätigkeiten des AStA beim Finanzamt notwendig sind.*

## **Begründung:**

### **A. Problem**

*Der AStA betreibt umsatzsteuerlich relevante Tätigkeiten, die nicht ordnungsgemäß angemeldet wurden. Um eine Schätzung des Finanzamtes zu verhindern, müssen Unterlagen erstellt werden, aus denen hervorgeht, welche Tätigkeiten umsatzsteuerlich relevant sind. Diese Unterlagen enthalten Informationen zur Einordnung gleichartiger Tätigkeiten sowie vollständige und verursachungsgerechte Veranstaltungsabrechnungen.*

### **B. Lösung**

*1. Das Studierendenparlament verpflichtet die zuständigen Referent\*innen für die jeweilige Legislaturperiode (betrifft zunächst 2018/2019) diese Unterlagen nachzureichen. Die finanziellen Mittel werden zur Schulung der Referent\*innen im Bereich des UStG, sowie für die Vergütung der Arbeitszeit aufgewandt.*

*2. Der AStA beauftragt einen externen Dienstleister mit der Erstellung der notwendigen Unterlagen.*

### **C. Alternativen**

*Die verfasste Studierendenschaft verstößt weiterhin gegen das UStG und nimmt hohe Nachzahlungen durch falsche Schätzungen in Kauf.*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*in Höhe von 2000 €*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*Keine.*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*Erstellung von Unterlagen.*

Kassel, 29.05.2019

*Yedra Broeckx für den AStA*

# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2018/2019

Drucksache-Nr.: \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_ 2  
29.05.2019

## Antrag zur Bereitstellung finanzieller Mittel §21 (1) 13.

Antragssteller\*innen: Alexander Wehfritz, Aaron Brattig, Jan Rödinger  
Adressat\*innen: Der AStA

## Klimapolitisches Engagement unterstützen.

### Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Dass der AStA bis zu 1.000 € bereitstellt, um Studierenden eine vergünstigte Anreise zu den klimapolitischen Veranstaltungen „Ende Gelände“ mit dazugehörigem Klimacamp im Rheinland sowie zur großen „Fridays for Future“-Demonstration am 21.06.2019 in Aachen zu ermöglichen.*

### Begründung:

Wie nicht zuletzt die monatelangen Fridays for Future Demonstrationen als auch die vergangenen Europawahlen gezeigt haben, ist der Klimawandel aktuell eines der drängendsten Probleme für junge Menschen. Auch sehr viele Studierende setzten sich derzeit in verschiedensten Formen dafür ein, dass die Alarmrufe der Wissenschaft endlich Gehör finden. Einer der großen Kristallisationspunkte der europäischen Klimagerechtigkeitsbewegung stellen die Aktionen des Bündnisses Ende Gelände dar. Diese werden vom 19. bis zum 24. Juni im Rheinischen Braunkohlerevier bei Köln stattfinden. Zeitgleich wird in Aachen der bisher größte Fridays for Future Klimastreik stattfinden, zu dem bundesweit mobilisiert wird.

Politisch aktive Menschen stecken oftmals einen erheblichen Teil ihrer zeitlichen und finanziellen Ressourcen in ihr Engagement. Aber auch bisher nicht politisch Aktiven ist es gerade bei diesem Thema ein Anliegen, ihren Widerspruch zur derzeitigen Klimapolitik zu äußern. Das Studierendenparlament und der AStA, welche sich als Vertretung der Kasseler Studierenden versteht, sollten daher einen Beitrag leisten, diesen Menschen bei einem uns alle betreffenden Thema zu unterstützen .

<https://www.ende-gelaende.org/de/>  
<https://fridaysforfuture.de/>

### **A. Problem**

---

*Global: Klimawandel ist real und Regierungen tun nichts dagegen.  
Konkret: Anreise ins Rheinland ist weit und teuer.*

## **B. Lösung**

*AStA ermöglicht möglichst vielen Menschen, ins Rheinland zu fahren*

## **C. Alternativen**

*Kohleausstiegsgesetz, Verbot innerdeutscher Flüge, nur noch max. zweimal Fleisch in der Woche*

## **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*1.000 €*

## **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*0 €*

## **F. Verwaltungsaufwand**

*Klärung der Umsetzung des Beschlusses (gering)*

Kassel, 29.05.2019

*Alexander Wehfritz*

*Aaron Brattig*

*Jan Rödinger*

# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2018/19

Drucksache-Nr.: \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_<sup>3</sup>  
29.5.2019

## Finanzantrag

§21 Abs. 1 Nr. 13

Antragssteller\*innen: Der AStA

Adressat\*innen: das Studierendenparlament

## Aufwandsentschädigung für den Rechnungsprüfungsausschuss

### Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Für die Prüfung der Haushaltsjahre 2009-2018 für den Rechnungsprüfungsausschuss bis zu 4500 € bereitzustellen.*

*Pro Haushaltsjahr soll jede\*r Prüfende 100 € erhalten.*

## **Begründung:**

### **A. Problem**

*Der RPA tagt nicht, da die Opportunitätskosten der Mitglieder anscheinend zu hoch sind (es kommt einfach niemand.)*

### **B. Lösung**

*Durch eine Aufwandsentschädigung steigt die Motivation und somit sehen sich mehr RPA-Mitglieder dazu bewegt, eine Prüfung anhand des erstellten Prüflerfadens durchzuführen.*

### **C. Alternativen**

*Steuerberater für 13.000 €- 20.000 €; oder HAUSHALTSSPERRE ab 2020 mit hoher Wahrscheinlichkeit.*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*4500 €*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*Keine vermutlich, es sei denn es wird ein neuer Antrag gestellt.*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*Vorhanden, aber kein Problem.*

Kassel, 29.5.2019

*Deborah Kraft für den AStA*

# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode Anfangsjahr/Endjahr<sub>1</sub>

Drucksache-Nr.: \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_<sub>2</sub>  
Datum der Antragsstellung

## Antrag auf Bereitstellung finanzieller Mittel

§ 21 (1) 13.

Antragssteller\*innen: Autonomes Elternreferat & Autonomes Referat für Barrierefreies Studieren

Adressat\*innen: StuPa

## Antrag auf finanzielle Unterstützung des gemeinsamen Großprojektes „fit for study - parents edition“

### Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

Die Kosten der Kinderbetreuung und der Werbemittel der o.g. Veranstaltung i.H.v. 919,36 Euro (für die Betreuung der Geschwisterkinder) und 150Euro (für die Werbemittel) zu genehmigen. Die Gesamtkosten sollen jeweils zu gleichen Anteil auf die Referatstöpfe des ARBS und des AER aufgeteilt werden.

„Fit for study - parents edition“ ist ein auf ein ganzes Semester angelegtes Großprojekt des Autonomen Elternreferates und des Referates für barrierefreies Studieren. Durch das Portal des Hochschulsports der Universität Kassel können sich Studierende ab Juli 2019 einwählen. Start ist dann der 21.10.2019. Es ist ein sportliches Angebot für studierende Eltern und ihre Säuglinge (<1) und ist als Präventivprojekt vorgesehen. 13 Termine sind hierfür geplant. Die maximale Teilnehmer\*innenzahl beläuft sich auf 8 Personen, um ein qualitativ angemessenes Angebot zu ermöglichen.

Es sollen zwei Kurse parallel stattfinden. Die Kursleitung übernimmt Rebecca (Referentin des ARBS) kostenfrei. Sie verfügt über die notwendigen Zertifikate, welche für dieses Projekt notwendig sind. Eine Einheit dauert 1,5 Stunden.

Die Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

2 Stunden x 2 Betreuungspersonen x Mindestlohn x 2 Veranstaltungen parallel x 13 Sitzungen  
=919,36 Euro

Werbemittel (Plakate, Flyer etc.)=150€

### Begründung:

Sportliche Präventionsprojekte sind während des Studiums und gerade in der Rolle als Student\*in und Eltern von besonderer Bedeutung, denn sie setzen da an, wo gesundheitliche Risiken (sowohl physisch als auch psychisch) vermieden werden können. Somit können auch Studierende Eltern an solche Kurse teilnehmen, die sonst diese Möglichkeit nicht haben.

### **A. Problem**

*keins*

### **B. Lösung:**

Kostenübernahme

### **C. Alternativen**

*keine*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*919,36 + 150 Euro =*

aus den Referatstöpfen des ARBS und AER

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

### **F. Verwaltungsaufwand**

*hoch für die Autonomen*

Kassel, den 28.05.2019

Ort, Datum

*Eleonora Krutsch, Bahar Djamali, Dimitri Rippien, Rebecca Hegenberg*



# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2018/2019

Drucksache-Nr.: / \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_\_ 4  
29.05.2019

## Finanzantrag

Paragraph 21 Absatz 13

Antragssteller\*innen: ASTA (Richard Finger)

Adressat\*innen: StuPa

## Notfond erweitern

### Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:

*Das Studierendenparlament möge beschliessen , 1000 Euro zusätzlich für den gemeinsamen Fond des ASTA und Studierendenwerks, für in finanzielle Not geratene Studierende, zur Verfügung zu stellen.*

## **Begründung:**

### **A. Problem**

*Der Fond wird stark genutzt und könnte somit nicht ausreichend finanziert sein um bis zum Ende der Legislatur Menschen mit Bedarf zur Verfügung zu stehen*

### **B. Lösung**

*wir geben mehr Geld hinein*

### **C. Alternativen**

*Menschen bekommen zum Ende des Jahres gesagt dass sie leider zu spät Geld brauchen um welches aus diesem Budget zu erhalten*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

1000

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*keine*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*gering*

Kassel 29.05.2019

# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2018/19

Drucksache-Nr.: \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_  
29.05.19

## Antrag zur Erteilung von Aufgaben an Amtsträger\*innen (Arbeitsaufträge) gemäß § 21 (1) 17

Antragssteller\*innen: Maximilian Kirsten (SDS), Oliver Schulz (SDS)  
Adressat\*innen: StuPa Präsidium

## **Protokolle endlich veröffentlichen!**

### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*Das StuPa Präsidium wird aufgefordert, die StuPa Protokolle der aktuellen Legislaturperiode, mindestens aber der konstituierenden StuPa Sitzung, schnellstmöglich auf der Homepage des AStA zu veröffentlichen.*

## **Begründung:**

### **A. Problem**

*Aktuell sind (Stand 29.05.19), abgesehen vom ersten Teil der konstituierenden StuPa Sitzung am 04.07.18, keinerlei StuPa Protokolle im Internet abrufbar. Dies ist sowohl aus Gründen der Transparenz, aber auch für die künftige Nachvollziehbarkeit der StuPa Beschlüsse, ein Problem. Spätestens mit Ablauf der aktuellen Legislaturperiode kann das zu Problemen führen.*

### **B. Lösung**

*Es werden zumindest die wichtigsten Protokolle zeitnah im Internet veröffentlicht.*

### **C. Alternativen**

*Es werden weiterhin keine Protokolle veröffentlicht und Probleme bei der Transparenz und Umsetzung von StuPa Beschlüssen werden in Kauf genommen.*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*Keine*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*Keine*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*Veröffentlichung und ggf. Fertigstellung der Protokolle*

Kassel, 29.05.19

Maximilian Kirsten (SDS), Oliver Schulz (SDS)

# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2018/2019

Drucksache-Nr.: \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_  
28.05.2019

**Antrag, der aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht  
gemäß §21.1.20. der Geschäftsordnung**

Antragssteller\*innen: Tobias Marczykowski für den AStA  
Adressat\*innen: das Studierendenparlament

## **Änderungen des Vertrags zwischen Stadt Kassel und AStA (Kulturticket)**

### **Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

dass folgende Änderungen am im Oktober 2017 geschlossenen Vertrag zwischen dem AStA und der Stadt Kassel zur Kulturticketkooperation zwecks Nutzung des Stadtmuseums Kassel sowie des Naturkundemuseums im Ottoneum durch die Studierenden getätigt werden:

#### §5 Abrechnung und Zahlungsmodalitäten

(5)

Ersetze: „Die Abschlussrechnung ist dem AStA durch die Einrichtung per eingeschriebenen Brief zu übersenden.“

Durch: „Die Abschlussrechnung ist postalisch zu übersenden.“

Sowie

#### §6 Evaluation

Ersetze: „Die Stadt Kassel ist verpflichtet eine Statistik über die Nutzung des Angebots der Einrichtung durch die Studierenden zu erstellen. Diese muss dem AStA zum 28. Februar (Wintersemester) und zum 30. September (Sommersemester) eines Jahres übermittelt werden.“

Durch: „„Die Stadt Kassel ist verpflichtet eine Statistik über die Nutzung des Angebots der Einrichtung durch die Studierenden zu erstellen. Diese muss dem AStA zum 15. März (Wintersemester) und zum 15. Oktober (Sommersemester) eines Jahres übermittelt werden.“

## **Begründung:**

### **A. Problem**

Ein Kooperationspartner (Kulturticket) hat Änderungen des gemeinsamen Vertrags angeregt, da die bisherigen Vereinbarungen i.d.R. von diesem nicht gehalten werden können.

### **B. Lösung**

Entsprechende Änderungen des gemeinsamen Vertrages.

### **C. Alternativen**

Kündigung des Vertrages oder Fortbestand des Vertrages, dessen Inhalten nicht entsprochen wird.

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

keine

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

keine

### **F. Verwaltungsaufwand**

gering

Kassel, den 28.05.2019

*Tobias Marczykowski*

# Studierendenparlament der Universität Kassel

Wahlperiode 2018/2019

Drucksache-Nr.: \_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ - \_\_\_\_  
28.05.2019

**Antrag, der aus einer Kombination der Nr. 1 bis 19 besteht  
gemäß §21.1.20. der Geschäftsordnung**

Antragssteller\*innen: Tobias Marczykowski für den AStA

Adressat\*innen: das Studierendenparlament, der AStA

## **Mobilitätsumfrage ermöglichen - Bedarfe ermitteln**

**Das Studierendenparlament der Universität Kassel möge beschließen:**

*dass eine Mobilitätsumfrage unter den Studierenden durchgeführt werden soll. Dafür sollen bis zu 5000€ aus dem Haushalt der Studierendenschaft bereitgestellt werden. Darüber hinaus soll der AStA auch über die laufende Legislaturperiode hinaus in Kontakt mit der Hochschulleitung bleiben, um dieser gegenüber den Bedarf einer solchen Umfrage zu artikulieren.*

## **Begründung:**

### **A. Problem**

*Das Semesterticket der Kasseler Studierendenschaft wird ob seiner Reichweite oft kritisiert. Erweiterungen werden durch valide Daten vereinfacht. Valide Daten können zu verbesserten Angeboten (z.B. eines Hessenweiten Semestertickets) führen.*

### **B. Lösung**

*Valide Daten werden durch professionelle Umfragen erhoben. Eine solche steht dem AStA in Zusammenarbeit mit der Universität in Aussicht.*

### **C. Alternativen**

*Verhandlungen ohne valide Daten oder keine Verhandlungen.*

### **D. Finanzielle Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr**

*Einmalig bis zu 5000€*

### **E. Finanzielle Auswirkungen auf kommende Haushaltsjahre**

*Einmalig bis zu 5000€ (falls noch nicht im laufenden Haushaltsjahr getätigt)*

### **F. Verwaltungsaufwand**

*Angemessen*

Kassel, den 28.05.2019

*Tobias Marczykowski*